

wirkt conservativ. Die Beimengung von 1‰ Salzsäure, 1‰—2‰ Phenol zu 1‰ Sublimat im Blutserum erhöht dessen desinficirende Wirkung; ½‰ Chlornatrium verändert letztere nicht. Die Sublimat-Phenolmischung (1‰ Sublimat + 2‰ Phenol), in distillirtem oder gewöhnlichem Wasser aufgelöst, besitzt dieselben, ziemlich kräftig desinficirenden Eigenschaften.

Die bactericide Kraft der Mischungen von Sublimat mit anderen Substanzen ist vom Autor in folgender Tabelle dargestellt.

<i>Sublimatlösungen</i>		<i>Desinficirende Wirkung</i>
1‰	Sublimat	schwach
1‰	Subl. + ½‰ Natri chlorati	etwas stärker
1‰	Subl. { 0,25‰ Salzsäure 0,25‰—0,5‰ Weinsäure 0,25‰—0,5‰ Milchsäure }	stärker
1‰	Subl. { 0,5‰ Salzsäure 0,5‰—1‰ Weinsäure 0,5‰—1‰ Milchsäure ½‰ Phenol }	noch stärker
1‰	Subl. { 1‰ Salzsäure 1‰ Phenol }	stark
1‰	Subl. + 2‰ Phenol	sehr stark.

Podanowski, W. Dr. Ueber die therapeutische Verwendung der Kakodylsäure. (Botkin's klin. Zeitung, 1899, № 25, S. 1031).

Der Autor wandte die Kakodylsäure anstatt anderer Arsenpräparate an. Dieselbe wurde nach dem Körpergewicht der Kranken dosirt. Bei den ersten von Dr. Prochoroff veranstalteten Beobachtungen wurden zu den subcutanen Einspritzungen 0,0025—0,02 pro kilo genommen, in den folgenden Fällen im Laufe von 24 Stunden 0,003—0,01 pro kilo innerlich in 2—3 Gaben verabreicht. Auf Grund seiner Beobachtungen gelangte der Verfasser zu folgenden Schlüssen: 1) die Kakodylsäure gehört zu denjenigen Arsenverbindungen, welche vom Organismus in sehr grossen Mengen vertragen werden und kann daher im Vergleich zu andern Arsenpräparaten als für ungiftig angesehen werden; 2) die Kakodylsäure—ob innerlich eingenommen oder unter die Haut gebracht ist gleichgültig—übt auf den Organismus eine anregende Wirkung aus, was sich durch gebessertes subjectives Gefühl und verstärkten Appetit kennzeichnet, infolgedessen das Körpergewicht zunimmt; 3) die anregende Wirkung ist am Anfang der Behandlung am stärksten, in der Folge etwas schwächer ausgedrückt. Dementsprechend fällt auch das Körpergewicht ein wenig, bleibt aber höher als das anfängliche. Es kommt jedoch nicht selten vor, dass das Körpergewicht garnicht fällt, sondern während der ganzen Behandlungszeit und sogar nachher zu steigen fortfährt; 4) sogar in sehr grossen Dosen ruft die Kakodylsäure keine Störungen im Organismus hervor. In diesen eingeführt zerfällt dieselbe sehr bald, und werden die Producte dieses Zerfalls hauptsächlich durch die Lungen und die Nieren ausgeschieden.